Systemeinstellungen

Hier finden Sie Hinweise zur Administration der DATEV-Schnittstelle.

Systemeinstellungen Datenbank

Unter Fachadministration ⇒ System ⇒ Systemeinstellungen Datenbank konfigurieren Sie vor allem mit Einstellungen aus dem Bereich Schnittstelle, Abschnitt Datev-Export einen Großteil der allgemeinen Verhaltensweisen des DATEV-Exports.

Die Systemeinstellung 1.15.15.1 bis 1.15.15.9 sind nur für die Erstellung von Exportdaten in der alten Postversand (ASCII)-Variante relevant, nicht für die csv-Variante! Kunden, die den DATEV-Export zur Versorgung alternativer Softwareprodukte mit Daten im Postverversand-Format nutzen, können hiermit das Exportverhalten für dieses Format konfigurieren.

Name	**Beschreibung**
`Vorzeichentausch`	Die Systemeinstellung 1.15.15.1 ist nur für Postversand (ASCII) Variante relevant, nicht für die csv-Variante! Kunden, die den DATEV-Export zur Versorgung alternativer Softwareprodukte mit Daten im Postverversand-Format nutzen, können hiermit konfigurieren, dass in den ASCII-Daten ein Vorzeichentausch ausgeführt wird.
`BuTextPunktChek`	Die Systemeinstellung 1.15.15.2 ist nur für Postversand (ASCII) Variante relevant, nicht für die csv-Variante! Sie prüft, ob im Buchungstext Punkte vorkommen und ersetzt diese.
`BuTextAusrufChek`	Die Systemeinstellung 1.15.15.3 ist nur für Postversand (ASCII) Variante relevant, nicht für die csv-Variante! Sie prüft, ob im Buchungstext Ausrufezeichen vorkommen und ersetzt diese.
`BuTextParagrapfChek`	Die Systemeinstellung 1.15.15.4 ist nur für Postversand (ASCII) Variante relevant, nicht für die csv-Variante! Sie prüft, ob im Buchungstext Paragrafenzeichen vorkommen und ersetzt diese.
`StandardIni`	Die Systemeinstellung 1.15.15.5 ist nur für Postversand (ASCII) Variante relevant, nicht für die csv-Variante!
`Kostenstelle1`	Die Systemeinstellung 1.15.15.6 ist nur für Postversand (ASCII) Variante relevant, nicht für die csv-Variante!
`KostenstelleTab`	Die Systemeinstellung 1.15.15.7 ist nur für Postversand (ASCII) Variante relevant, nicht für die csv-Variante!
`ExportDateiImmer`	Die Systemeinstellung 1.15.15.8 steuert ob bei Fehlern Export-Dateien generiert werden sollen. Standardmäßig ist sie nicht aktiv. Ist sie aktiv, werden Exportdaten auch trotz Fehlermeldungen generiert. Die generierten Exportdaten sind dann im Fehlerfall potentiell unvollständig im Vergleich zu den iX-Haus-Buchungsdaten! Sie können jedoch für die weitere Analyse genutzt werden.
`ASCIIExport`	Die Systemeinstellung 1.15.15.9 ist standardmäßig aktiv. Hierdurch wird der ASCII-Export (Postversand (ASCII)-Variante) in der DATEV-Exportschnittstelle nicht angeboten. Wenn Sie Exportdaten nur über csv-Varianten nutzen, werden so unnötige Menüs ausgeblendet! Kunden, die den DATEV-Export zur Versorgung alternativer Softwareprodukte mit Daten im alten Postverversand-Format nutzen wollen, müssen diese Systemeinstellung deaktivieren.
`BelegDatumFormat`	Die Systemeinstellung 1.15.15.10 ist standardmäßig mit dem Format `DDMM` belegt. Hiermit ist es möglich, das Datumsformat für die DATEV-Spalte `Belegdatum` individuell zu gestaltet. Diese Einstellung kann genutzt werden, wenn beispielsweise der csv-Export in eine dritte Software importiert wird, welche ein anderes Datumnsformat erwartet. Zur Formatierung können die Platzhalter `DD` (Tag), `MM` (Monat), `YYYY` (Jahr vierstellig) und `YY` (Jahr zweistellig) kombiniert werden. Beachten Sie, dass das von DATEV festgelegte Format „DDMM“ ist. DATEV behält sich vor, von Belegdatumsangaben im Format `DDMMJJ` nur den Block `DDMM` zu nutzen und die Jahresziffer aus dem Buchungsjahrgang anzufügen.
`BelegFelderSonderzeichen`	Die Systemeinstellung 1.15.15.11 ist standardmäßig mit dem Doppelpunkt (:) definiert. Hiermit können die Sonderzeichen für die Beleg-Felder und Buchungstext der DATEV Schnittstelle definiert werden. Diese Sonderzeichen werden beim dem Export aus den Beleg-Feldern und Buchungstext ausgeschnitten und somit nicht nach DATEV übertragen.

Name	Beschreibung
DatevReplaceOldString	Die Systemeinstellung 1.15.15.12 ist standardmäßig undefiniert. Für Belegnummern sind bei DATEV Ziffern, Groß-/Kleinbuchstaben und wenige Sonderzeichen zulässig: 0123456789 ABCDEFGHIJKLMONOPQRSTUVQXYZabcdefghijklmnopqrstuvwxyz$&%*+-/ Mit dieser Systemeinstellung entscheiden Sie, ob und wie bestimmte, ggf. von der zulässigen Auswahl abweichende, Zeichen in ein zulässiges Zeichen umgesetzt oder in der Übertragung ganz eliminiert werden. DatevReplaceOldString definiert Zeichen im Export, die durch ein ein anderes Zeichen (s. DatevReplaceNewString) ersetzt werden. (z. B. Paragraphenzeichen, Prozentzeichen, kaufmännisches Und-Zeichen... ' § ', ' % ', ' & ').
DatevReplaceNewString	Die Systemeinstellung 1.15.15.13 ist standardmäßig undefiniert. Sie können hier das Zeichen angeben, welches im Export unerwünschte Zeichen ersetzt (siehe DatevReplaceOldString).
DatevFormat7	Die Systemeinstellung 1.15.15.14 ist standardmäßig nicht aktiv. Wenn diese Einstellung aktiv ist, dann werden die csv-Daten kompatibel zu DATEV Version 7 exportiert. Die DATEV-Felder Belegnummer1, KOST1-Kostenstelle und KOST2-Kostenstelle werden dann mit jeweils 36 Zeichen ausgegeben. Klären Sie vorab mit dem Empfänger, ob dieser eine entsprechende DATEV-Version einsetzt, welche diese Feldlängen auch unterstützt! Sonst ist das csv-Format kompatibel für DATEV Version 5. (Standard)
DatevLeistungsDatumSetzen	Die Systemeinstellung 1.15.15.15 ist standardmäßig nicht aktiv. DATEV bewertet das Leistungsdatum und entscheidet anhand dessen, welcher Steuersatz benutzt wird. Wenn die Systemeinstellung aktiv ist, wird bei Buchungen mit dem Steuersatz 7% oder 19% und einer Wertstellung zwischen 01.07.2020 und 31.12.2020 der 30.06.2020 als Leistungsdatum gesetzt. Bei Buchungen mit einem Steuersatz von 5% oder 16% und einer Wertstellung ab dem 01.01.2021 wird das Leistungsdatum 31.12.2020 gesetzt. In allen anderen Fällen wird das Leistungsdatum gleich dem Wertstellungsdatum gesetzt. In allen Fällen bleibt das Belegdatum, wie vom Benutzer eingegeben. Wenn die Einstellung nicht aktiv ist, wird in solchen Fällen das Belegdatum entsprechend auf dem 30.06.2020 oder 31.12.2020 gesetzt und das Feld Leistungsdatum wird nicht gefüllt.
EnableDATEVGebaeudeKST	Die Systemeinstellung 1.15.15.16 ist standardmäßig nicht aktiv. Ist sie aktiviert, haben Sie die Möglichkeit, mehrere Gebäude-Kostenstellen in Datev anzulegen.
[1.15.15.17]	Die Systemeinstellung 1.15.15.17 ist aktuell ohne Funktion/deaktiviert.
DatevRechnungWertstellungAlternativeAusgabe	Die Systemeinstellung 1.15.15.18 ist standardmäßig nicht aktiv. Wenn sie aktiviert wird, werden das Rechnungsdatum einer Rechnung im Datev-Feld Belegdatum und das Wertstellungsdatum im Datev-Feld Leistungsdatum ausgegeben. Das kann in DATEV die Auswertung erfasster Rechnungen erleichtern.
StellenanzahlDATEVSachkontoNichtPruefen	Die Systemeinstellung 1.15.15.19 ist standardmäßig nicht aktiv. Ist sie aktiviert, wird die Checkbox der Sachkonten-Prüfung ausgeschaltet.
DatevZahlenWerteAlsString	Die Systemeinstellung 1.15.15.20 ist standardmäßig nicht aktiv. Ist sie aktiviert, werden beim Export von Adressdaten vorhandene Zahlenwerte in einen String umgewandelt.
EnableDATEVKSTUebersetzung	Die Systemeinstellung 1.15.15.21 ist standardmäßig nicht aktiv. Ist sie aktiviert, schaltet sie im Register Kostenstellen-Tabelle die Spalte iX-Haus Kostenstelle frei. Hierüber können dann einer DATEV-Kostenstelle Kostenstellen aus dem Kostenstellenstamm von iX-Haus zugeordnet werden. Die Ausgabe in der csv-Datei kann dann über die Exportspalten KOST1 und/oder KOST2 erfolgen.
DatevZusatzInformationenfixWert	Die Systemeinstellung 1.15.15.22 definiert den Fixwert, welcher in den Auswahlfeldern Belegfeld, Beleginfofeld und Zusatzinformationen genutzt wird. Als Standard wird iX-Haus genutzt. Mit dem Fixwert kann z. B. die Herkunft der Felder für den DATEV-Empfänger mitgeteilt werden.

Für den lizenzpflichtigen DATEV-Import (DATEV-Rechnungsimport) stehen folgende Systemeinstellungen im Bereich Schnittstelle > Abschnitt DatevImport zur Verfügung:

DatevMehrereKostenstellenAnlegen	Um beim Rechnungsimport mehrere Kostenstellen pro Objekt eintragen zu können, muss die 1.15.241.1 Systemeinstellung aktiviert werden. Standard: OFF.
DatevDebitorBereich	Die Systemeinstellung 1.15.241.2 definiert den Fremdnummer-Bereich der Debitoren. Anhand dieses Bereiches ermittelt der Import, ob es ein Debitor-Datensatz ist. Standard: leer.

DatevKreditorBereich	Die Systemeinstellung 1.15.241.3 definiert den Fremdnummer-Bereich der Kreditoren. Anhand dieses Bereiches ermittelt der Import, ob es ein Kreditor-Datensatz ist. Standard: leer
DatevGVC701DateiName	Systemeinstellung 1.15.241.4 definiert den Namensteil der DATEV GVC701-Import Datei. Anhanddessen erkennt der Import den 701 GVC. Standard: DatevGVC701.
DatevGVC709DateiName	Systemeinstellung 1.15.241.5 definiert den Namensteil der DATEV GVC709-Import Datei. Anhanddessen erkennt der Import den 709 GVC. Standard: DatevGVC709.
DatevKredDebDateiName	Systemeinstellung 1.15.241.6 definiert den Namensteil der DATEV Kreditoren/Debitoren-Import Datei. Anhanddessen erkennt der Import, dass es eine Stammdatenimport-Datei ist. Standard: Stamm.
	Systemeinstellung 1.15.241.7 DTVF oder EXT (Unterschied)
DatevImportBuuchungenSperren	Systemeinstellung 1.15.241.8

ASCII-Postversandformat

Historisch bedingte Systemeinstellungen sind mit der Abkündigung des ASCII-Postversandformats seitens DATEV nicht mehr für die jetzige Nutzung interessant, wenn diese nur auf den ASCII-Export wirken und somit für die csv-Variante nicht relevant sind. Sie finden hierzu jedoch Erläuterungen im jeweiligen Hinweistext. (Vorzeichentausch, ButextPunktCheck, BuTextAusrufCheck, BuTextParagrafCheck, StandardIni, Kostenstelle1 und KostenstellenTab)

Vor dem ersten Exportlauf sind folgende Arbeiten durchzuführen: Es müssen die ASCII-Input und die DATEV-Output-Formatbeschreibungen, die Sachkontennummernlänge, die Beraternummer und ein eventuell erforderlicher Vorzeichentausch festgelegt werden. Nutzen Sie hierzu bei Ersteinrichtung die Unterstützung durch einen Consultant der CREM SOLUTIONS und klären Sie mit dem Empfänger der Exportdaten ab, welche Formate und Inhalte benötigt werden.

DatevLeistungsDatumSetzen

DATEV nutzt seit Juli 2020 beim Import die Information aus dem Leistungsdatum als Kriterium zur Ermittlung des Steuersatzes. Notwendig wurde die Anpassung u. a. im Rahmen der temporären Steuersenkung im zweiten Halbjahr 2020.

Im Rahmen der befristeten Steuersenkung 01.07.2020-31.12.2020 wird die DATEV-Schnittstelle im Standardverfahren Buchungen mit 7 % oder 19 % in der ermäßigten Periode mit dem Belegdatum 30.06.2020 übertragen (Standardeinstellung). Ohne die Information aus dem Feld Leistungsdatum interpretiert DATEV das Belegdatum: wenn dies vor 01.07.2020 liegt, dann nimmt DATEV 7 % bzw. 19 %, ansonsten 5 % bzw. 16 %.

Alternativ wird das Exportfeld Leistungsdatum mit diesem Datum belegt, wenn die Systemeinstellung DatevLeistungsdatumSetzen aktiv ist. Bei Buchungen mit reduziertem Steuersatz (5 % oder 16 %) wird das Leistungsdatum gleich dem Wertstellungsdatum gesetzt.

Dementsprechend gilt ab dem 01.01.2021 für alle Buchungen mit 5 % bzw. 16 %: Wenn die Systemeinstellung DatevLeistungsDatumSetzen nicht aktiv ist, wird das Belegdatum auf den 31.12. gesetzt. Wenn die Systemeinstellung DatevLeistungsDatumSetzen aktiv ist, wird das Leistungsdatum auf den 31.12. gesetzt.

Feldlängen von Beleg 1, KOST1 und KOST2

In den Systemeinstellungen Datenbank steht die Systemeinstellung 1.15.15.14 DatevFormatV7 für den DATEV-Export zur Verfügung. Hierüber können Sie die Felder Belegnummer1, KOST1-Kostenstelle und KOST2-Kostenstelle mit jeweils 36 Zeichen ausgegeben, wenn Sie die Kopplung an den Standardwert deaktivieren und den Parameter DatevFormatV7 aktivieren und die Systemeinstellung entsprechend speichern. Klären Sie vorab mit dem Empfänger, ob dieser eine entsprechende DATEV-Version einsetzt, welche diese Feldlängen auch unterstützt!

Weitere Systemeinstellungen

- im Abschnitt Datev-KontoLength:

KontoLength Default=2

- im Abschnitt Datev-ObjektKontierung:

Status =ON/OFF Default=nicht aktiv
Wenn man den oben genannten Status auf ON setzt, so erscheint im Register Konten-Tabelle eine dritte Übersetzungstabelle. Hier kann man zu den verschiedenen Objekten die Konten-Ersetzungen definieren. In der Tabelle 2 definiert man den Kontenbereich und setzt im Feld Exportkonto ein „X“ oder „x“ am Ende des Zielkontos, welches mittels der x-Ersetzung aus Tabelle 3 objektspezifisch ergänzt wird. Hierzu editiert man in der Tabelle 3 die Objekte mit der dazugehörigen Ersetzung. Daraus ergibt sich im vorgenannten Beispiel für das Objekt

```
2000 für Kontenbereich 1-999999 das Exportkonto 225600
2001 für Kontenbereich 1-999999 das Exportkonto 225601
2002 für Kontenbereich 1-999999 das Exportkonto 225602 usw.
```

Die erläuterte Funktionalität ist genau auf die Konstellation ausgerichtet, dass Ihr Steuerberater über die Sachkontennummer auch das jeweilige Objekt unterscheidet. Dieses erfolgt durch die beiden letzten Stellen der DATEV-Sachkontennummer. Bitte beachten Sie, dass das Zielkonto insgesamt auf maximal 6 Stellen begrenzt ist.

- im Abschnitt Datev-Sachkonto:

Nummernlaenge (4,5,6) Default=4
Kreditoren/Debitoren-Konten sind in DATEV um eine Nummernlänge höher. Eine Nummernlänge von 4 für Sachkonten definiert somit indirekt die Konten von Debitoren und Kreditoren auf fünfstellig.

- im Abschnitt Datev-Vorlauf:

Berater (Nr. aus Mandantentabelle) Default=0

Beachten Sie bitte, dass im Bereich der Verwaltergebühren weitere DATEV-relevante Systemeinstellungen vorgenommen werden können:

- EnableExpDatev
- ExpDebitorNrVorgabe
- ExpKontoNrVorgabe
- ExpKostenstVorgabe
- ExpMwstCodesVorgabe

- DatevZielverzeichnis